

SCHNITTMUSTER DRUCKEN / SCHNITTTEILE UND ZUSCHNITT

- PDF mit dem Adobe Acrobat Reader öffnen und in der linken Spalte die Checkbox für die entsprechende/n Grösse/n wählen. Zudem die Checkboxes «Legende» und «Ebene1» anwählen.
- Das Schnittmuster **ohne Skalierung** ausdrucken. Vorschau beachten! (Eventuell muss die Ausrichtung auf „Querformat“ und „zentriert“ gewechselt werden – je nach PDF-Programm!)
- **Erste Seite ausdrucken und Kontrollkästchen überprüfen.** Ist dieses korrekt, die restlichen Seiten ausdrucken.
- Schnittblätter rechts und unten an den grauen Linien entlang zuschneiden, aneinandersetzen und zusammenkleben – dabei passen die Stern-Markierungen aufeinander.
- Schnittteil ausschneiden.

BENÖTIGTE SCHNITTTEILE UND MENGE

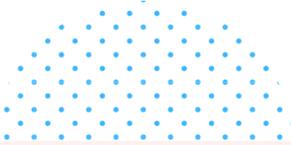
Version 1	ungefüttert	gefüttert
Kopfteil	4x	8x
Bündchen	1x im SB	1x im SB
Version 2		
Kopfteil	4x	8x
Bündchen	1x im SB	1x im SB
Version 3		
Kopfteil	1x im SB	2x im SB
Bündchen	1x im SB	1x im SB

Massanpassung Bündchen bei Verwendung von Bündchenware

Wenn für den Bundteil Bündchenware anstatt Jersey verwendet wird, muss das Mass angepasst werden. Die Angaben dazu findest du auf dem Schnittmuster.

- Der Schnitt enthält keine Nahtzugaben.
- Hinweise dazu auf dem Schnittmusterbogen beachten! Der Stoff liegt beim Zuschneiden doppelt, die rechte Stoffseite innen.
- Für das Bündchen der Version 3 liegt kein eigenes Schnittteil vor. Dieses wird entsprechend den Angaben in der Anleitung und auf dem Schnittteil für das Kopfteil der Version 3 berechnet und zugeschnitten.
- Alle notwendigen Markierungen wie VM, Einsätze etc. werden mit kleinen Einschnitten innerhalb der NZ am Stoff oder mit einem Stift markiert.

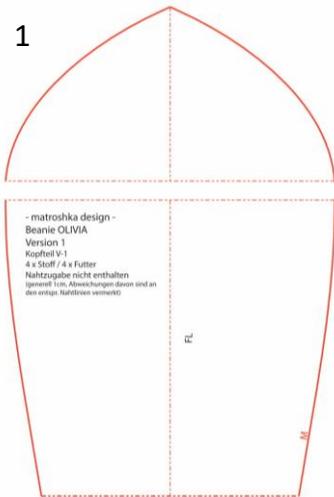
SCHNITTVARIATION UND -ANPASSUNG



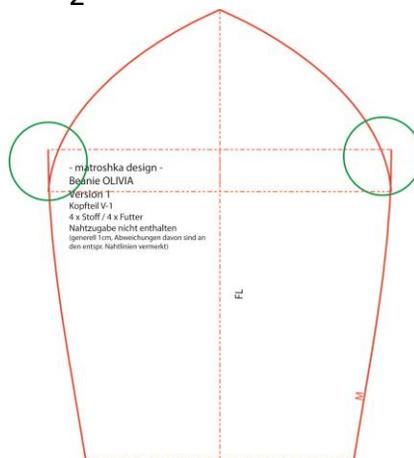
KOPFTEIL VERKÜRZEN

Ev. ist dir das Kopfteil der Beanie zu lang. Für alle 3 Schnittvarianten hat es eine Verkürzungslinie im Schnittmuster. Bei der Variante Nr. 3 kannst du das Kopfteil einfach an der Verkürzungslinie entlang abtrennen. Bei Variante Nr. 1 und 2 trennst du jeweils den Schnitt an der eingezeichneten Verkürzungslinie (1) und schiebst die Schnittteile so weit zusammen, wie du sie gerne verkürzt hättest. Danach zeichnest du den oberen Teil des Schnittes, den Bogen der Beanie, neu aus und trennst alle überstehenden Teile ab. (2)

1



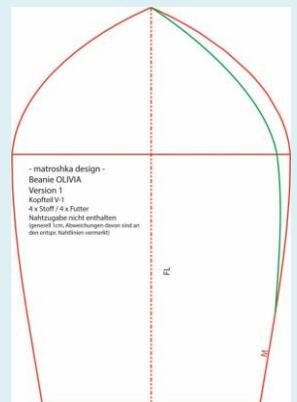
2

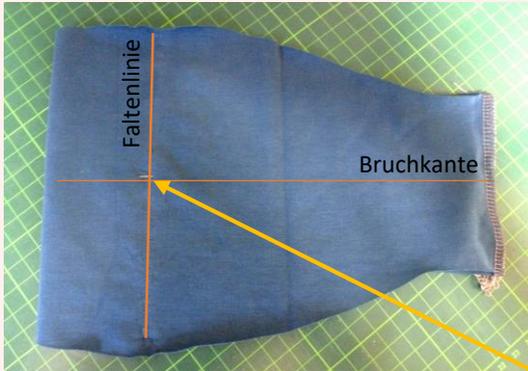


FORM ANPASSEN

Wenn dir die Beanie Nr. 1 oder 2 etwas zu «eckig» ist, dann kannst du den Bogen der Beanie einfach etwas sanfter auszeichnen.

Der Eckpunkt oben bleibt dabei erhalten und die neue Bogenlinie läuft bei ca. 5cm Höhe auf die ursprüngliche Seitenlinie wieder ein. Achte darauf, dass du die Anpassung symmetrisch vornimmst, da sonst die Stoffteile nicht mehr aufeinander passen.





BUND FÄLTELN:

4a) Den zugeschnittenen Bund zum Tunnel zusammennähen.

4b) An der Markierung für die Falten die Bruchkante kennzeichnen und dann den Bund auf der gesamten Breite in kleine Falten legen (den Bereich der Bruchkante dabei ungefaltet lassen, damit keine Falte über dem Bundrand liegt). Diese werden mit Stecknadeln fixiert und dann mit einem elastischen Stich festgenäht. Danach den Bund entlang der Bruchkante zum Tunnel falten.



BUND RAFFEN:

4c) Für die Verarbeitung mit Raffung wird der Bund der Länge nach zum Tunnel gefaltet.

An der Markierung für die Raffung einen Heftfaden einnähen und zusammenziehen. Die Raffung mit einem (elastischen) Steppstich festnähen und Heftfaden entfernen.

Nähtipp: Falls es dir leichter fällt, kannst du die Raffung wie bei den Falten (4a) auf dem offenen Bund erstellen und festnähen.